

Stockuhr: Hohes braunes Gehäuse, Zifferblatt gemalt, mit Engeln in den Ecken. Datiert 1716.

Stockuhr.

Gemälde im Privatbesitze des Herrn Pfarrers Adolf Zillich: 1. Öl auf Leinwand; 49 × 62; Brustbild der Frau Rosalie Zillich, einer Großtante des Besitzers, in grauviolettem, ausgeschnittenem Kleide mit Spitzenkragen und Federhut, in einer Schmuckschachtel kramend; charakteristische Arbeit um 1830 (Fig. 125).

Gemälde.

Fig. 125.

2. Pendant dazu; Brustbild des Herrn Vinzenz Zillich, in braunem Rocke, mit weißem Halstuche; ein Buch haltend.



Fig. 125 Kirnberg, Porträt der Frau Rosalie Zillich (S. 101)

2. Pöllaberg, Dorf

Literatur: SCHWEICKHARDT II 172.

Alte Ansichten; Aquarell um 1790 im Schloß Strannersdorf (s. S. 141).

Filialkirche zu den Heiligen Petrus und Paulus.

Filialkirche.

1519 erhielt die Kirche einen Ablass. Mitte des XVIII. Jhs. in die jetzige, wenig bedeutende Gestalt gebracht (Fig. 126).

Fig. 126.

Äußeres: Weiß verputzter Bruchsteinbau, der Verputz stellenweise schadhafte.

Äußeres.

Langhaus: W. Glatte Giebelfront mit rechteckiger Tür und rundem Fenster darüber. — S. rechteckige Tür, zu der eine Stiege emporführt, unter Schindelschutzdach ein kurzes und ein längeres Rundbogenfenster. — N. wie S.; neben dem östlichen Fenster Rundbogennische. — Schindelwalmdach mit Luken und eisernem Hahne über dem Westgiebel, über Langhaus, Chor und Anbau.

Langhaus.

- Chor. Chor: Durch Turm und Anbau verbaut.
- Turm. Turm: Quadratisch, mit breiter rechteckiger Luke in abgekanteter Rahmung im N., oben jederseits rundbogiges Schallfenster. Modern blechgedecktes, achtseitiges Spitzpyramidendach mit Knauf und Kreuz.
- Anbau. Anbau: Im O. des Chores; mit rechteckigem Fenster im O. und rechteckiger Tür unter Schindelschuttdach im S., darüber Sonnenuhr.
- Inneres. Inneres: Die unteren Teile der Wände in Quadernimitation ausgemalt, oben steinfarbene Ornamente.
- Langhaus. Langhaus: Einschiffig, tonnengewölbt, an der Decke Fresko in steinfarbiger Kartuscheumrahmung: Marter der hl. Petrus und Paulus, oben große Engel. Derb ausgeführt. Um 1755. Im W. unter marmorierter Holzempore, die von zwei Holzpfeilern gestützt wird, rechteckige Tür, oben Rundfenster. Im N. und S. je zwei Rundbogenfenster in tiefer abgeschrägter Laibung.



Fig. 126 Pöllaberg, Kirche (S. 101)

- Chor. Chor: Nur halbrunder Apsidalabschluß, durch runden einspringenden Scheidebogen abgetrennt; steinfarbene Architekturmalerei, durchbrochene Kuppel und Rundbogenfenster mit Durchblick ins Blaue. Im O. rechteckige Tür nach dem Turme.
Anbau im O. des Chores: Gratgewölbt mit rechteckiger Tür im N., S. und W.; Fenster im O.
- Einrichtung. Einrichtung:
- Hochaltar. Hochaltar: Über gemauerter Mensa Hochstaffel weiß und gold, darüber freistehendes Altarbild, Öl auf Leinwand: hl. Petrus und Paulus einander umarmend. Ende des XVIII. Jhs. (Staffel um 1840).
- Gemälde. Gemälde: Im Anbau; Öl auf Leinwand: Die hl. Jungfrau mit dem Kinde auf Wolken thronend, dem links unten knienden hl. Dominikus das Skapulier reichend. Rechts unten bezeichnet: *Georg Albert Punz fec. 1767* (vergl. Kunsttopographie IV).
- Glocken. Glocken: 1. (St. Ant. v. P.): *Nos Antonius Buchmayer, dei et a. s. gratia episc. Hellenopolitanus archiepisc. Vienens. suffraganus et vic. general. Mich goss Barth. Kaffel, Wien, 1841.*
2. (Kreuz, Paul. Ap.): *Geg. im Jahre 1797. Theresia Scheichelin in Wien g. m.*